

# play f r life

Charity Golfclub e.V.

Liebes Mitglied,

nachfolgend unser Fragebogen zur Platzreifeprüfung.

Das ist soetwas wie die „Golfführerschein-Prüfung“.

Mit der DGV-Platzreife hat der Deutsche Golf Verband (DGV), der Dachverband für den Golfsport in Deutschland, Standards gesetzt. Die Prüfung umfasst alle wichtigen Inhalte, und wer sie besteht, beweist, dass er eine Golfrunde zügig und erfolgreich absolvieren kann.

**Sind Sie vorbereitet?**

Bitte befassen Sie sich vor dem Ausfüllen intensiv mit den Golfregeln und der Etikette beim Golfsport. Hierzu finden Sie einschlägige Bücher oder Infos im Internet. Wir empfehlen für die Vorbereitung auf die Platzreife Einzelstunden bei einem Golftrainer (dem Pro). Denn je besser Sie sich vorbereiten, desto mehr Spaß werden Sie später am Golfspiel haben.

Wir bitten diesen Fragebogen nach Vorherigem lernen der Regeln und Ettetikette „ehrlich“ auszufüllen und an uns zurückzugeben.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Wenn Sie dann den Golfclub Play for Life e.V./ DGV-Ausweis mit Ihrer Vorgabe -54 in den Händen halten, möchten wir Sie bitten, aktiv an unserem Club teilzuhaben.

Spielen Sie alle unsere Turniere mit und machen Sie sich bitte keine Sorgen, dass es noch nicht so wirklich „rundläuft“ mit Ihrem Spiel. Wichtig ist, dass Sie dabei sind und dass Sie damit einen wundervollen Sport und unseren Charity-Gedanken unterstützen.

Mit besten Grüßen Ihr Vorstand des Charity Golfclub Play for Life e.V



Name: \_\_\_\_\_ / Datum: \_\_\_\_\_ 1

## Regel-Fragebogen DGV-Platzreife

### Frage 1 (Etikette)

**Eine Grundforderung im Golf ist „zügig spielen und Anschluss halten“. Wird das Spiel einer Gruppe z.B. durch die Suche nach einem Ball verzögert, muss der nachfolgenden schnelleren Gruppe unaufgefordert ein Zeichen zum Durchspielen gegeben werden, auch wenn dadurch das eigene Spiel verlangsamt wird.**

- 1.) Richtig  
 2.) Falsch
- 

### Frage 2 (Allgemein)

**Ein Spieler fährt zu einem Wettspiel auf einem fremden Platz. Er hat am Tag vorher auf einem anderen Platz an einem Wettspiel teilgenommen und seine Vorgabe unterschrieben. Er muss**

- 1.) beachten, dass er auf die aktuelle Unterspielung hinweist und ggf. seine neue Vorgabe auf der Zählkarte einträgt, da man in dem anderen Golfclub vielleicht nichts davon weiß.  
 2.) abwarten, ob die Unterspielung schon in Kraft gesetzt wurde, indem sie von einem Club zum anderen durch das DGV-Intranet übertragen werden.  
 3.) stets mit der Vorgabe im Wettspiel antreten, mit der er sich angemeldet hatte.
- 

### Frage 3 (Schwer)

**Hat ein Spieler im Wasserhindernis erst einmal einen Schlag nach seinem Ball ausgeführt, muss er solange spielen, bis der Ball aus dem Hindernis heraus ist oder sein Spiel abbrechen, weil er den Ball im Spiel nicht mehr einlochen kann.**

- 1.) Richtig  
 2.) Falsch
- 

### Frage 4 (Etikette)

**Wenn eine Spielergruppe das Grün erreicht hat, wo sollten die Spieler ihre Golftaschen ablegen oder ihre Trolleys abstellen?**

- 1.) Möglichst nahe ihren Bällen; also auch auf dem Grün. So wird Zeit gespart.  
 2.) Auf der Seite vom Grün, die zum nächsten Abschlag zeigt.
- 

### Frage 5 (Allgemein)

**Spieler A beobachtet in einem Wettspiel, dass Spieler B in seiner Spielergruppe versehentlich einen Regelverstoß begeht. Wie soll Spieler A sich verhalten?**

- 1.) Um den Ablauf des Wettspiels nicht zu stören, wartet er die Siegerehrung ab und bespricht den Fall anschließend mit der Spielleitung.  
 2.) Er beendet erst einmal in Ruhe die Runde, gibt die Scorekarte ab und spricht Spieler B anschließend im Clubhaus auf seinen Regelverstoß an.  
 3.) Er weist Spieler B schnellstmöglich und freundlich darauf hin, dass die Regeln seiner Meinung nach ein anderes Verfahren vorsehen als das von Spieler B angewandte. Wenn Spieler B Spieler A zustimmt, kann ein schwerwiegenderer Verstoß vermieden werden, indem der Regelverstoß sofort korrigiert wird. Wenn beide sich über die richtige Vorgehensweise nicht einig sind, wird nicht weiter diskutiert, sondern vor der Abgabe der Scorekarte die Spielleitung um eine Entscheidung gebeten.
- 

### Frage 6 (Schwer)

Name: \_\_\_\_\_ / Datum: \_\_\_\_\_

**Ein Ball kommt dicht an der Abschlagsmarkierung einer gegenläufigen Spielbahn zur Ruhe. Der Spieler ist durch die Markierung sowohl in der Lage seines Balls als auch im Raum seines beabsichtigten Schwungs behindert. Wie darf er sein Problem lösen?**

- 1.) Die Abschlagsmarkierungen gelten als befestigt, sind aber kein unbewegliches Hemmnis. Der Spieler hat Pech gehabt und er muss seinen Ball als unspielbar erklären und nach Regel 28 verfahren.
- 2.) Da der Spieler hier keinen Ball zu Beginn eines Lochs in Spiel bringen will, sind die Abschlagsmarkierungen bewegliche Hemmnisse. Er setzt sein Spiel mit einer straflosen Erleichterung nach Regel 24-1 fort.

---

**Frage 7** (schwer)

**Ein Ball liegt dicht an einer hölzernen Stützwand eines Bunkers und behindert sowohl Stand als auch den Raum des beabsichtigten Schwungs. Wie kann der Spieler regelkonform vorgehen, um aus dieser schwierigen Lage heraus zu kommen?**

- 1.) Liegt ein Ball in einem Bunker (Hindernis) und es besteht eine Behinderung durch ein unbewegliches Hemmnis, so erlaubt keine Regel eine straflose Erleichterung von diesem Umstand. Der Spieler muss den Ball spielen wie er liegt oder den Ball mit einem Strafschlag für unspielbar erklären.
- 2.) Der Spieler muss den nächstgelegenen Punkt ohne Behinderung im Bunker feststellen und innerhalb einer Schlägerlänge von diesem Punkt den Ball, nicht näher zur Fahne, im Bunker fallen lassen. Der Spieler bleibt straflos.

---

**Frage 8** (Etikette)

**Schlägt ein Spieler einen Ball in eine Richtung, in der er jemanden treffen könnte, sollte er sofort einen lauten Warnruf ausstoßen. Der übliche Warnruf in einer solchen Situation ist „Fore“.**

- 1.) Richtig
- 2.) Falsch

---

**Frage 9** (leicht)

**Ein Ball gilt als bewegt, wenn er**

- 1.) zunächst aus seiner Lage rollt, aber dann an seinen ursprünglichen Ort zurückkehrt.
- 2.) seine Lage verlässt und an einem anderen Ort zur Ruhe kommt.

---

**Frage 10** (schwer)

**An einem so genannten Dogleg, einer abknickende Spielbahn, schlägt ein Spieler seinen zweiten Schlag ins Aus. Wie muss er sein Spiel fortsetzen?**

- 1.) Der Spieler muss den Kreuzungspunkt der Flugbahn seines Balls mit der Ausgrenze bestimmen und dort innerhalb einer Schlägerlänge einen Ball fallen lassen. Der Spieler erhält einen Strafschlag.
- 2.) Der Spieler muss so nahe wie möglich der Stelle, wo er seinen zweiten Schlag gemacht hat, einen Ball mit einem Strafschlag fallen lassen und von dort weiterspielen.

---

**Frage 11** (Etikette)

**Die Schlagzahl für ein Loch sollte noch auf dem Grün in die Zählkarte eingetragen werden, weil dies Zeit spart und die einzelnen Schläge leichter zu erinnern sind.**

- 1.) Richtig
- 2.) Falsch

Name: \_\_\_\_\_ / Datum: \_\_\_\_\_

**Frage 12** (Etikette)

**Unter dem Abschnitt „Etikette“ sind die Bekleidungsrichtlinien für den Golfplatz zusammengefasst.**

- 1.) Richtig  
 2.) Falsch
- 

**Frage 13** (mittel)

**Ein Spieler hat seinen Ball vom Abschlag in einen tiefen Topfbunker geschlagen. Weil er weiß, dass seine Bunkerschläge selten erfolgreich sind, erklärt er seinen Ball für unspielbar. Der Spieler nimmt seinen Ball auf und lässt ihn auf der Linie Balllage – Fahne, nicht näher zur Fahne, außerhalb des Bunkers fallen. Ist dieses Verfahren zulässig?**

- 1.) Richtig  
 2.) Falsch
- 

**Frage 14** (Etikette)

**Wenn nötig, sollten Übungsschwünge ohne Bodenkontakt ausgeführt werden, um neben der Gefährdung jede Beschädigung des Platzes auszuschließen.**

- 1.) Richtig  
 2.) Falsch
- 

**Frage 15** (mittel)

**Ein Spieler schlägt seinen Ball an einer Spielbahn ab, die über eine Hügelkuppe führt. Der Spieler kann seinen Ball nicht landen sehen. Weil er den Platz zum ersten Mal spielt und nicht weiß, was sich hinter dem Hügel befindet, schlägt er nach entsprechender Ansage einen provisorischen Ball. Als die Spieler alles übersehen können, stellen sie fest, dass kurz hinter dem Hügel ein Graben quer über die Spielbahn führt. Die Bälle der Mitbewerber liegen ebenso mitten auf dem Fairway wie der provisorische Ball. Der erste Ball ist nicht zu finden, obwohl die Ränder des Grabens von kurz geschnittenem Gras umgeben sind. Auch sind keinerlei Büsche im Uferbereich. Der Spieler erklärt nun, dass alle Anzeichen dafür sprechen, dass der ursprüngliche Ball im Graben ist und er deshalb nach Regel 26 einen anderen Ball ins Spiel bringen werde. Darf der Spieler unter den geschilderten Umständen einen anderen Ball nach Regel 26 ins Spiel bringen, obwohl er schon einen provisorischen Ball gespielt hatte?**

- 1.) Ja  
 2.) Nein
- 

**Frage 16** (leicht)

**Spielen von Falschem Ort hat zwei Strafschläge zur Folge. Ist es zugleich auch noch ein schwerwiegender Verstoß, so kann der Spieler auch disqualifiziert werden.**

- 1.) Richtig  
 2.) Falsch
- 

**Frage 17** (Etikette)

**Hat ein Spieler aus einem Bunker gespielt, sollte er nur dann seine Spuren im Sand eibebnen, wenn die nachfolgende Spielergruppe noch nicht in Schlagweite herangekommen ist.**

- 1.) Richtig

Name: \_\_\_\_\_ / Datum: \_\_\_\_\_

2.) Falsch

---

**Frage 18** (leicht)

**Starker Regen hat den Platz aufgeweicht. Der Ball eines Spielers hat sich in das Fairway gebohrt und wird nach kurzer Suche gefunden. Wie darf das Spiel fortgesetzt werden?**

- 1.) Der Ball muss gespielt werden wie er liegt, zumal die Spielleitung nicht mit „Besserlegen“ spielen lässt. Wenn der Spieler den Ball aus dieser Lage nicht spielen kann oder will, darf er ihn mit einem zusätzlichen Schlag für unspielbar erklären und nach Regel 28 verfahren.
- 2.) Der Spieler darf den Ball aufnehmen und möglichst nahe an der ursprünglichen Lage, nicht näher zur Fahne, fallen lassen. Der so aufgenommene Ball darf gereinigt werden.
- 3.) Nach solchem starken Regen darf der Spieler seinen Ball immer besserlegen, wenn er aufgrund der Nässe schlecht liegt.
- 

**Frage 19** (leicht)

**Manche Bunker haben in ihrer Mitte mit Gras bewachsene Inseln. Sind solche Inseln Bestandteil des Bunkers?**

- 1.) Ja
- 2.) Nein
- 

**Frage 20** (leicht)

**Es ist üblich, vor dem ersten Abschlag die Marke des zu spielenden Balls zu nennen. Ebenso wird verfahren, wenn der Ball durch einen anderen ersetzt wird oder ein anderer Ball gespielt wird.**

- 1.) Richtig
- 2.) Falsch
- 

**Frage 21** (Allgemein)

**Wann wurde der Deutsche Golf Verband gegründet? War es**

- 1.) 1948
- 2.) 1928
- 3.) 1907
- 

**Frage 22** (Etikette)

**Pitchmarken auf den Grüns sollten vom Spieler möglichst nicht ausgebessert werden, weil dabei vermutlich eine noch größere Beschädigung als durch den Ball verursacht würde.**

- 1.) Richtig
- 2.) Falsch
- 

**Frage 23** (mittel)

**Ein Ball liegt spielbar in einem Wasserhindernis, aber der Schlag ist durch einen roten Markierungspfosten behindert. Kurz entschlossen zieht der Spieler den Pfosten heraus und bezieht Standposition, als ein Mitspieler ihm zuruft, er habe sich soeben zwei Strafschläge zugezogen.**

Name: \_\_\_\_\_ / Datum: \_\_\_\_\_

- 1.) Richtig  
 2.) Falsch
- 

**Frage 24** (Etikette)

**Häufig kann man beobachten, dass während des Schlags eines Spielers ein Mitspieler seitlich vor ihm steht und durch einen schlecht getroffenen Ball gefährdet wird. Wie beurteilen Sie diese Situation?**

- 1.) Es ist die eigenverantwortliche Entscheidung eines Spielers, wohin er sich beim Schlag eines Mitspielers stellt. Somit ist er auch an einer Gefährdung selbst schuld.
- 2.) Wird der Mitspieler durch den Spieler vor seinem Schlag auf eine mögliche Gefährdung hingewiesen, ist der Etikette Genüge getan und der Spieler kann später nicht für die Folgen seines Schlags verantwortlich gemacht werden.
- 3.) Ein Spieler darf keinen Schlag spielen, der einen anderen gefährden könnte. Er muss die in Reichweite seines Schlags befindliche Person dazu veranlassen, hinter die eigene Position zurück zu kommen oder sich vergewissern, dass alle in Sicherheit sind. Erst danach darf er seinen Schlag ausführen.
- 

**Frage 25** (Etikette)

**Jeder Spieler hat für seine eigene Sicherheit selbst zu sorgen. Es ist ausreichend, wenn er durch den Warnruf „Fore“ andere Personen vor herumfliegenden Golfbällen warnt.**

- 1.) Richtig  
 2.) Falsch
- 

**Frage 26** (schwer)

**Ein Spieler nimmt straflose Erleichterung von einem unbeweglichen Hemmnis im Semirough. Als er den Ball regelkonform fallen lässt, springt der Ball hart im Semirough auf und rollt etwa 1,5 Schlägerlängen weit auf das kurz geschnittene Fairway. Der Spieler ist unsicher, wie er sein Spiel fortsetzen darf und die Mitspieler haben dazu unterschiedliche Meinungen. Welche Lösung ist richtig?**

- 1.) Ein Spieler darf sich keinen Vorteil durch Verbesserung der ursprünglichen Lage verschaffen. Deshalb muss der Ball erneut fallen gelassen werden und er muss anschließend auch im Semirough zur Ruhe kommen. Tut er dies auch beim zweiten Mal nicht, muss der Ball an die Stelle gelegt werden, wo er beim zweiten Fallenlassen das erste Mal auf den Boden traf.
- 2.) Der Ball ist korrekt fallen gelassen worden und dann in eine für den Spieler günstigere Lage gerollt. Der Spieler hat Glück gehabt und der Ball ist im Spiel.
- 

**Frage 27** (Etikette)

**Der Abschnitt „Etikette“ fordert vom Spieler zügiges Spiel. Dennoch sollte nach einem verborgenen Ball zunächst die volle Suchzeit von 5 Minuten ausgenutzt werden, bevor die nachfolgende Gruppe zum Überholen aufgefordert werden sollte. Der Grund ist, dass ein Überholvorgang häufig zur Verwirrung und anschließend langsamen Spiel führt.**

- 1.) Richtig  
 2.) Falsch
- 

**Frage 28** (Etikette)

**Etiketteverstöße sind zwar ärgerlich, aber eine Strafe dafür ist in den Regeln nicht vorgesehen.**

- 1.) Richtig

Name: \_\_\_\_\_ / Datum: \_\_\_\_\_

2.) Falsch

---

**Frage 29** (mittel)

**Ein Spieler schlägt seinen Ball in einen seitlich gelegenen Teich, dessen Grenzen mit roten Pfosten gekennzeichnet sind, die am Kopf grüne Farbkappen haben. Was bedeutet dies?**

- 1.) Der Teich ist als seitliches Wasserhindernis gekennzeichnet. Die grünen Kappen kennzeichnen ihn zudem als Wasserreservoir für die Platzberegnung.
- 2.) Die grünen Kappen weisen darauf hin, dass der Ball auch in einer Droppingzone fallen gelassen werden darf, wenn der Spieler Erleichterung in Anspruch nehmen will.
- 3.) Die grünen Kappen kennzeichnen das Hindernis als ein geschütztes Biotop, für das die zuständige Behörde ein Betretungsverbot aus Gründen des Umweltschutzes verhängt hat.
- 

**Frage 30** (mittel)

**Der Ball eines Spielers liegt zwar innerhalb des Platzes, aber so dicht an einem Auspfosten, dass ein vernünftiger Schlag praktisch ausgeschlossen ist. Darf der Spieler den Pfosten zur Seite biegen oder ihn herausziehen, damit er seinen Schlag überhaupt ausführen kann?**

- 1.) Ja
- 2.) Nein
-